

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 70

2002

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

2002

Jahreshauptversammlung am 18. Januar

Bericht aus der „Rahdener Zeitung“ vom 21. Januar

Günter Schlottmann, dienstältester Schützenmajor im Stadtgebiet bleibt auch weiterhin an der Spitze der Kleinendorfer Schützen. Einstimmig votierten die Grauröcke aus Kleinendorf für eine Wiederwahl ihres Majors. 21 Jahre an der Spitze eines Schützenvereins, auf eine solch lange Amtszeit kann außer dem legendären Willi Dreyer, der über die Kriegsjahre hinweg als Vorsitzender fungierte, noch niemand zurückblicken. Und so hat gerade Günter Schlottmann Kleinendorfer Vereinsgeschichte geschrieben. Darauf blickte er nach seiner Wiederwahl in einem kurzen Resümee zurück. Schon ein Buch wert ist die Entwicklung des Schützenhauses, das nun unter Kleinendorfer Regie zu einem Schmuckstück und auch zentralem Treff in der Kleinendorfer Dorfgemeinschaft geworden ist.

Im gesamten Verein hat sich viel getan. So kann auch der musikalische Bereich der Kleinendorfer Schützen im 75. Jahr seines Bestehens auf eine grundlegende Neuorientierung in den vergangenen Wochen zurückblicken. Verschiedene musikalische Interessen formten zwei Standbeine, auf die die Kleinendorfer Schützen bei Ihren Veranstaltungen blicken und natürlich auch hören können. Zum einen wurde der traditionelle Spielmannszug wieder aus der Taufe gehoben. Klassische und moderne Klänge, wie man sie aus dem Schützenwesen gewohnt ist, gehören zum Repertoire des jungen Kleinendorfer Spielmannszuges. Vorbei sind damit allerdings auch die Zeiten der vielen nationalen und auch internationalen Meisterschaften, die Kleinendorf weithin bekannt gemacht haben. In erster Linie die Region musikalisch unterhalten, gemeinsam den Sinn für die Musik entdecken, aber auch Spaß und Unterhaltung, das sind die Ziele des neuen Kleinendorfer Spielmannszuges. Wer mehr dazu erfahren möchte ist auf der Internet-Seite www.sz-kleinendorf.de und natürlich den Übungsabenden an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr herzlich willkommen.



Der neu formierte
Spielmannszug
Kleinendorf mit
Vielen sehr jungen
Spilleuten unter
Bewährter Leitung.

Neuer musikalischer Schwung in Kleinendorf, das bringt auch das "Falcon Regiment", eine Showband auf den Spuren legendärer Drum-Bands mit ausdrucksvollen Schlagzeugen und Blasinstrumenten. Eine neue Musikrichtung im Schützenverein Kleinendorf, das heißt auch für die Leitung des "Falcon Regiment" unter Harald Henke, Andreas Heckert und Heiko Henke : Damit es eine Musikgruppe länger als nur ein paar Jahre gibt, ist eine ständige Ausbildung von immer neuen jugendlichen Musikern notwendig. Zusammenfassend ist eine Showband eine Musikgruppe, die Sie und dich, das Publikum mit nicht ganz alltäglicher Blasmusik unterhalten möchte. Außerdem wollen wir Menschen an Musik heranzuführen und nicht nur zu passiven Zuhörern verdammen. Auch möchten wir Europa bereisen und Freundschaften mit anderen Musikern aufbauen. Und zu guter Letzt, wollen wir einfach Musik machen und Spaß an einem "besonderem" Hobby haben.. Informationen zu dieser nicht ganz alltäglichen Musikform gibt es im Internet unter www.falcon-regiment.de . Wer Interesse hat, sich näher über das "Falcon Regiment" zu informieren, sollte sich die Übungsabende montags und Donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.30 in den Kalender schreiben.

Die neue musikalische Gruppe im Verein:
Das Falcon-Regiment.



Neues aufzubauen, bestehendes zu erweitern und sich der alten Schützentradition verpflichten, das hat in Kleinendorf immer oberste Priorität. Gestaltet war die Versammlung auch von einem bewegten Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2001. So waren die Veranstaltungen durchweg ein Erfolg für den Verein. Noch gerne erinnert man sich in Kleinendorf an das Schützenfest mit den vielen Gratulanten, die ihre Glückwünsche zum 75. Vereinsgeburtstag überbrachten. Highlight des Jahres war aber wohl das Kreiskönigsschießen mit weit über 1000 Schützen, die es Anfang September im Museumshof-Garten gemütlich machen konnten und ein bisher nicht dagewesenes Phänomen zusammen feiern konnten: Kreiskönigsschießen unter freiem Himmel.

Die Tagesordnung auf der Versammlung war in gewohnt schneller Manier "durchgearbeitet". Die Kassenberichte gaben Thorsten Meyer (Hauptkasse), Thomas Kröger (Schützenhaus), Hermann Buchholz (Spielmanszug), Günter Bollhorst (Schießgruppe) und Heinz Coors (Hallenumbau). Allen Kassenwarten bescheinigten die Kassenprüfer Heinz Restemeyer und Wilhelm Kröger eine tadellose Buchführung, so dass der Entlastung des Vorstandes durch die Versammlung nichts im Wege stand.

In den Reihen des Vorstandes wurden einige Ämter neu besetzt. So ist Hermann Buchholz jetzt stellvertretender Kassierer des Vereins. Neuer Hauptmann der 1. Kompanie ist Martin



Rosenbohm. Dessen Amt als Gruppenführer übernimmt der scheidende Hauptmann Wilhelm Warner. Die neue Leitung des Spielmannszugs übernehmen nach Rücksprache mit den Musikzügen: Doris Tieker (Leiterin Spielmannszug) und Sigrid Lappe als stellv. Leiterin und Geschäftsführung (KassiererIn). Die Leitung des Falcon Regiments, in Kleinendorf schon jetzt freundschaftlich „Kleinendorfer Falken genannt, hat Harald Henke. Stellv. Leiter ist Andreas Heckert und die Geschäftsführung (Kassierer) übernimmt Heiko Henke.

In ihren Ämtern bestätigt wurden neben dem Vorsitzenden Günter Schlottmann Schriftführer Jörn Brockschmidt, stellv. Schriftführer Wilhelm Rehling, Leiter Sportschützenabteilung Günter Bollhorst, Jugendsportleiter Ulrich Tieker, 1. Fahnenträger Reinhard Sprado, Hauptfeldwebel der 1. Kompanie Hartmut Thielemann und der Hauptfeldwebel der Jungschützen Christian (Disker) Windhorst. In diesem Rahmen konnte Major Schlottmann auch wieder einige Beförderungen aussprechen: Martin Rosenbohm wird zum Hauptmann ernannt. Wilhelm Warner wird zum Leutnant ernannt und bleibt dem Vorstand weiterhin treu, er übernimmt den Posten des Gruppenführers von Martin Rosenbohm. Harald Henke wird per Handschlag zur Vorstandsarbeit verpflichtet, da er schon den Rang des Leutnants bekleidet, Andreas Heckert und Heiko Henke werden zum Leutnant befördert Doris Tieker und Sigrid Lappe werden ebenfalls per Handschlag zur Vorstandsarbeit verpflichtet. Per Handschlag wird auch Andrea Schäfer als neue Leiterin der Damenabteilung verpflichtet, sie ist schon in den Vorstand gewählt. Dank an Anke Drechsler als ehemalige Leiterin für Ihre Arbeit, die auf der letzten Versammlung der Schützendamen schon Blumen als Dankeschön erhielt.



Neu gewählte und geehrte Vorstandsmitglieder

Verabschiedet wurde Rudolf Bening, der satzungsgemäß aus dem Vorstand aus Altersgründen ausscheidet. Er bekleidete zuletzt das Amt des Leiters des Hallenumbaus und erhält als Dank für seine jahrelange Vorstandsarbeit ein Wandbild und wird als Ehrenoffizier verabschiedet.



Rudolf Behning erhält zur Erinnerung ein Wandbild

Die Aufgaben für den Hallenumbau übernimmt Joachim Hilker, dem Hartmut Thielemann zur Seite stehen wird. Ulrich Tieker als Leiter der Jugendsportabteilung wurde mit einem Orden ausgezeichnet. Schon auf der Jahresversammlung des Schützenkreises zollte man ihm große. Ebenfalls ging ein Dank an Jürgen Hagemann sowie allen engagierten Leuten, die die Kleinendorfer Jugendarbeit fördern und mitgestalten.



Mitglieder der „Alten Garde“



Eine starke Truppe, unsere Damen

Die Kleinendorfer Jahreshauptversammlung, das ist nicht nur der Tag, an dem während des Diavortrages von Arthur Reim das vergangene Jahr noch einmal Revue passiert wird, es werden natürlich auch die Weichen für die Zukunft gestellt. So geht es schon am 2. Februar weiter. Dann begleiten die Kleinendorfer ihre Majestät Jürgen Tysper zum Schützenball nach Varlheide. Am 23. Februar steht der Kleinendorfer Schützenball mit der Showband „Bamberger Buab’n auf dem Programm und im März prägt das Bedingungsschießen das Vereinsleben im Schützenverein Kleinendorf. Höhepunkt des Jahres wird natürlich das Schützenfest vom 28-30. Juni. In gewohnter Manier wird dann drei Tage "rund um die Uhr" mit der Kapelle Fine Time auf dem Festplatz am Museumshof gefeiert.

Aber auch sportlich wurde im Verein einiges geleistet. So wurden während der Jahreshauptversammlung traditionell auch die erfolgreichsten Schützen des Vereins geehrt. Ein Dank ging an dieser Stelle auch an die aktiven Sportschützen für ihre Erfolge in den vergangenen Wochen und Monaten.

Geehrt wurden an diesem Abend auch die Vereinsmeister, die für ihre Siege in den einzelnen Sparten Pokale und Urkunden entgegennehmen konnten. So wurden folgende Schützen geehrt:

Disziplin	1.Platz	2.Platz	3.Platz
Schützen Sportpistole	Günter Brockschmidt 284 Ring	Reiner Kahle 278 Ring	Dr.Gernot Gode 276 Ring
Schützen Luftpistole	Reiner Kahle 365 Ring	Dr. Gernot Gode 363 Ring	Thomas Kröger 360 Ring
Damen KK-3 Stellung	Petra Wischmann 203 Ring	Simone Schlottmann 201 Ring	
Schützen Luftgewehr	Günter Brockschmidt 319 Ring	Ulrich Tieker 314 Ring	
Schützen KK-3 Stellung	Ulrich Tieker 219 Ring	Günter Brockschmidt 214 Ring	
Damen Luftgewehr	Andrea Schäfer 363 Ring	Petra Steinkamp 349 Ring	Nina Lange 340 Ring
Junioren Luftpistole	Maxim Starzew 310 Ring	Kai Schlottmann 29 Ring	Oliver Hollendieck 288 Ring
Junioren KK-3 Stellung	Karsten Sander 221 Ring	Daniel Nietfeld 200 Ring	Dirk Tappe 195 Ring
Junioren Luftgewehr stehend	Karsten Sander 319 Ring	Alexander Penner 297 Ring	Sebastian Bollhorst 296 Ring
Schüler - Luftpistole aufgelegt	Carsten Reese 169 Ring	Tobias Hagemann 166 Ring	Tim Kahle 165 Ring
Schüler Luftpistole stehend	Carsten Reese 147 Ring	Tim Kahle 129 Ring	Tim Kahle 129 Ring
Schüler Luftgewehr liegend	Tobias Hagemann 194 Ring	Rene' Eikenhorst 184 Ring	Lukas Brinkhoff 177 Ring
Schüler Luftgewehr 3-Stellung	Tobias Hagemann 244 Ring	René Eikenhorst 229 Ring	Lukas Brinkhoff 183 Ring
Schüler Luftgewehr stehend	Tobias Hagemann 141 Ring	Lukas Brinkhoff 132 Ring	René Eikenhorst 129 Ring

Gratulationen gingen zudem noch an die Luftpistolenmannschaft mit Jürgen Holst, Axel Hedemann und Reiner Kahle, denen es 2001 gelungen ist, im Verlauf der Kreismeisterschaft den 1. Platz in der Mannschaftswertung mit 1082 Ring zu erringen. Ein beonderer Schützengröß erreichte die Kleinendorfer aber schon auf der vorangegangenen Jahreshauptversammlung des Schützenkreises Lübbecke. Für eine hervorragende Jugendarbeit wurde hier Jugendsportleiter Ulrich Tieker mit seiner Mannschaft ausgezeichnet. Grund genug für den Vorstand aus Kleinendorf noch einmal Danke zu sagen. Ulrich Tieker wurde mit einem Orden ausgezeichnet, seine Frau Silvia erhielt einen großen Blumenstrauß. Der Dank des Vereins richtete sich an dieser Stelle aber auch an alle Aktiven, die das Vereinsleben der Kleinendorfer Schützen mitgestalten und immer zur Stelle sind, wenn im und am Schützenhaus "etwas los ist".



Die erfolgreichsten Sportschützen und Vereinsmeister des Jahres 2001

Die Tollen Weiber aus Kleinendorf

Nicht nur im Rheinland, nein auch in unserer Region mußte man sich am Donnerstag, der Weiberfastnacht, als Mann so manches gefallen lassen und sich mit ansehen. So hatten sich für diesen Abend die Frauen der Damengruppe unseres Vereins verabredet. Die tollsten Kostüme entstanden teils lang vorbereitet, teils spontan zusammengestellt. Ab 19:00 Uhr hieß es dann: "Jetzt sind wir dran!"



Helau! Wir Wir schlachten unser Oma ihr klein Häuschen und dann ...

Mit Bildern kann man zwar so manches zeigen, die gute Stimmung, die an diesem Abend herrschte, sollte ein jeder selbst einmal miterleben.

Es ist etwas tolles. Das närrische Treiben zeigt manch einen von einer ganz anderen Seite. Über viele kleine Scherze, die einem im Alltag schon einmal Ärger einbringen können, wird hier lächelnd hinweggesehen. Aber Vorsicht! Oft folgt die "Rache" auf dem Fuß.

Zerstörungen am Grillplatz in Kleinendorf

Der Grillplatz am Schützenhaus war Opfer einiger „Schmierfinken“ geworden. Auf der Rückseite des Gebäudes hatten Jugendliche mit Spraydosen ihr Unwesen getrieben. Schützenmajor Günter Schlottmann hatte die Misßstände bereits mehrfach angeprangert. Die Zerstörungen am und rund um den Grillplatz gehörten seit Jahren zur Tagesordnung. Es wurde bereits überlegt, den Grillplatz komplett abzubauen, da es dem Schützenverein nicht zuzumuten sei, ständig die Reinigungen und Instandsetzungen durchzuführen. Zusätzlich machte sich vermehrt Angst breit, die sogar dazu führte, das Gruppen an Trainingsabenden nach Betreten des Schützenhauses die Türen wieder verschlossen, um vor unliebsamen Besuchen der jugendlichen „Horden“ geschützt zu sein.

Treue Vereinsmitglieder geehrt

Der Schützenball

Gute Laune, Tanz und Stimmung bis tief in die Nacht hinein, das prägte den Kleinendorfer Schützenball am Samstag abend im Vereinslokal "Am Museumshof". Bereits am Nachmittag löste die Alte Garde den Startschuss zum diesjährigen Winterfest mit einer gemeinsamen Kaffeetafel aus. Fast bis auf den letzten Stuhl besetzt gab sich hier die Gelegenheit zum ausgiebigen Klönen und zum fröhlichen Miteinander. Fritz Hüffmeier aus Alswede, allseits bekannter Entertainer sorgte für die gute Stimmung. Mit der traditionellen Königspolnaise begann dann am Abend der Schützenball mit der aus Funk und Fernsehen bekannten Showband „Bamberger Buab´n“, aus der Familie der bayrischen "Spitzbuab´n". Wie zum Schützenball schon zu einer guten Tradition geworden, standen natürlich auch wieder etliche Ehrungen auf dem Programm. So konnte Günter Schlottmann gemeinsam mit den Majestätenpaaren etliche Kleinendorfer Bürger begrüßen, die ihren 80. Geburtstag bereits hinter sich gelassen haben. Sie wurden mit einem Präsent geehrt.



Willi Rüter, Willi Möhring, Helmut Windhorst, Wilhelm Lohmeier, Willi Behring, Sophie Behning, Frieda Möhring, Sophie Brockschmidt, Marie Schlottmann, Marie Salge, Karoline Lohmeier, Irma Windhorst, Minna Schlottmann und Mariechen Kummer gehörten zu den ältesten Besuchern des Nachmittags. Zu Ehren kamen aber auch die treuesten Vereinsmitglieder, die den Kleinendorfer Grauröcken schon seit Jahrzehnten die Treue halten. Oskar Detering, Willi Dieckmann, Heinrich Drunagel, Heinz Rohlfing und Willi Willer sind bereits seit 50 Jahren Mitglied des Schützenvereins Kleinendorf.



Ihr 25jähriges „Vereinsjubiläum“ konnten Wilhelm Delicat, Rainer Fehler, Manfred Lappe, Sigrid Lappe, Günter Meier, Walter Rehling, Ralf Stamme und Udo Stern feiern. Sie alle wurden mit der Ehrennadel des Schützenvereins durch Günter Schlottmann und die Majestätenpaare Jürgen und Regina Tysper sowie Carsten Brettholle und Simone Schlottmann ausgezeichnet.



Der Spielmannszug Kleinendorf und auch das

Falcon Regiment Kleinendorf sorgten für den musikalischen Rahmen des Nachmittages.





Der Abend wurde traditionell mit der Königs- und Königinsschießen eröffnet

Sie sorgten für die Stimmung am Abend - die Showband „Bamberger Buab´n“



Die „Alte Garde“ besucht Kirche und Heimatkapelle

Am Ostermontag traf sich die „Alte Garde“ zum traditionellen Kirchgang um 10:00 Uhr in der St. Johanniskirche in Rahden um das Osterfest mit einem gemeinsamen Kirchgang zu begehen. Der übliche „Klönnsachmittag“ fand in diesem Jahr nicht statt, da man das Konzert der Heimatkapelle Rahden im Museumshof nicht verpassen wollte.

Pokal- und Nadelschießen der Schützenden Damen Kleinendorf

Klönen, Spaß haben und dabei die Tradition des Schützenvereins wahren, diese Gelegenheit nahmen am Mittwochabend während ihres Pokalschießens die Damen des Schützenvereins in Kleinendorf wahr.

Dabei stand der Wettbewerb um die Ringzahlen nicht unbedingt an erster Stelle. Gemütlichkeit und Gemeinschaft waren Trumpf in der Schützenhalle. Es galt aber auch beim schießsportlichen Wettbewerb das Beste zu geben. Beim Wettkampf um den Pokal bewies Simone Schlottmann (Jungschützenkönigin) mit 30 Ring die sicherste Hand beim Schießen. Sie wurde von den Leiterinnen der Damenabteilung Andrea Schäfer und Annelie Bollhorst mit einem Pokal ausgezeichnet. Das Führungsduo hatte an diesem Abend auch die Organisation, Standaufsicht und Auswertung übernommen. Als Anerkennung für hervorragende Schießleistungen wurde folgende Schützenden Damen ausgezeichnet:

Goldene Nadel: Simone Schlottmann, Petra Steinkamp und Anette Eggstein.
Silberne Nadel: Sylke Schreiner, Regina Tysper (Schützenkönigin), Elke Kröger und Andrea Schäfer.
Bronze Nadel: Annelie Bollhorst, Angela Salge, Susanne Quade, Karin Schmidt, Renate Drechsler, Veronika Ahlert, Silvia Tieker, Karin Stegemeyer, Sabine Holzmeier, Katharina Nahmacher, Nina Lange und Ulrike Bukowski.

Für das Glücksschießen wurden an Ulrike Bukowski, Elke Kröger und Sylke Schreiner Präsente in Form eines Gutscheines für die Eisdiele vergeben. Alle anderen Teilnehmerinnen wurde als Trostpreis eine Rose überreicht.



Die erfolgreichen Schützendamen des Pokal- und Nadelschießens 2002 mit den amtierenden Königinnen Regina Tysper und Simone Schlottmann.

Königspokalschießen 2002

Am Sonntag, den 28. April fand im Schützenhaus in Kleinendorf das diesjährige Königspokalschießen statt, zu dem sich alle ehemaligen und natürlich auch die amtierenden Majestäten samt Vorstand trafen.



Ein Gruppenfoto, bevor es zum Schießen geht ...



Na, wer von uns beiden holt den Adler runter?

Und das will ich dir sagen ...



Nach einer gemeinsamen Kaffeetafel, die im bekannter Marnier von den Schützendamen ausgerichtet wurde, begann der spannende Wettlauf um die sogenannte Kaiserwürde.

Bei den ehemaligen Königinnen wurde der Apfel mit dem 62. Schuß von Sabine Detering abgeschossen. Ihr gelang es auch, mit dem 254. Schuß das Zepter für sich zu gewinnen. Renate Buchholz war die Schützin, die mit dem 111. Schuß die Krone abschöß. Kaiserin für das Jahr 2002/2003 wurde Elke Drunagel, die den Holzvogel mit dem 339. Schuß von der Stange holte. Sie war Jungschützenkönigin 1988 an der Seite von ihrem Mann Heinz-Hermann.

In der "Abteilung" Jungschützenkaiser gelang es Hermann Buchholz, jun. mit dem 36. Schuß die Krone des Adlers zu treffen. Knapp danach mit dem 40. Schuß traf der bislang amtierende Kaiser Heinz-Hermann Drunagel den Apfel. Gerhard Salge wurde Schütze des Zepters mit dem 60. Schuß. Der amtierende Jungschützenkönig Carsten Brettholle bewies nochmals seine sichere Hand für ein Adlerschießen. Wie auch schon beim Schießen auf dem Kleinendorfer Schützenfest Ende Juni 2001 holte er mit dem 166. Schuß gekonnt den Adler von der Stange und ist nun neben seiner Jungschützenkönigswürde auch Kaiser. Bei den Schützenkönigen konnte sich Hartmut Thielemann mit dem 22. Schuß die Krone sichern. Die amtierende Majestät Jürgen Tysper beweis ebenfalls seine sichere Hand und schoß das Zepter mit dem 45. Schuß ab. Der Kaiser des Jahres 2001/2002 Günter Bollhorst traf den Apfel mit dem 70. Schuß. Als Kaiser gekrönt konnte letztendlich Hermann Buchholz, jun. werden, der den Gesamtvogel mit dem 180. Schuß von der Stange holt. Er regierte das Kleinendorfer Schützenvolk im Jahre 1998.



Gruppenfoto mit Königen und den Siegern des Tages.

Trauer um einen verdienten Bürger Kleinendorfs

Helmut Windhorst verstorben

Die Kleinendorfer Schützen geben heute ihrem langjährigen, verdienten Schützen- kameraden Helmut Windhorst das letzte Geleit. Mit ihm verliert der Verein einen Ehrenmajor und langjährigen Major der Alten Garde, der er von 1976 bis 1989 vorstand.



Er gehörte auch zu denjenigen, die das Kleinendorfer Schützenwesen nach dem 2. Weltkrieg wieder ankurbelten. Viele Kameraden werden sich noch gerne an das Jahr 1966 erinnern, in dem Helmut Windhorst König war.

In seiner Zeit als Major der Alten Garde hat er viele Aktivitäten entwickelt, die weit über eine übliche Vereinsarbeit hinaus gingen. Windhorst war auch stets an der Pflege der Kleinendorfer Dorfgemeinschaft interessiert und aktiv an ihr beteiligt. Helmut Windhorst, der einen angesehenen Tischlereibetrieb führte, gehörte schon 1958 zu den Gründern des Heimatvereins »Burgruine«. Von 1979 bis 1988 versah er sehr engagiert das Amt des Ortsheimatpflegers. 1983 wurde er als »Verdienter Bürger der Stadt Rahden« ausgezeichnet. Er war immer bestrebt, alte Traditionen zu erhalten oder sie wieder zu beleben. So rief er unter anderem die Kleinendorfer »Dorfnachmittage« ins Leben. Auch dies trug zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft, besonders der älteren Generation, bei. Helmut Windhorst starb am Sonntag mit 87 Jahren.

Mai-Pokalschießen 2002

Die Schützensaison der Grünröcke aus Rahden und der Grauröcke aus Kleinendorf ist am Mittwoch Nachmittag traditionell mit dem gemeinsamen Ausmarsch und dem Vergleichsschießen um den begehrten Maipokal wieder eingeläutet worden.

In freundschaftlicher "Rivalität" traten die beiden Schützenvereine auf der Schießanlage des Schützenvereins Kleinendorf gegeneinander an, um unter sich die besten Schützen auszumachen. Für beide Vereine galt es die besten Schützen an den Start zu schicken, wobei jeweils die besten dreißig in die Wertung kamen. Recht deutlich, mit 1314 Ring, das ergibt einen Durchschnitt von 44 Ring konnten die Kleinendorfer in diesem Jahr wieder ihre Treffsicherheit beweisen und dürfen somit den Wanderpokal ein weiteres Jahr in Ihrer Schützenhalle präsentieren.

Mit 1229 Gesamtzählern, was zu einem durchschnittlichen Ergebnis von 41 Ring führt, mussten sich die Schützen der Rahdener Gilde geschlagen geben. Für alle Beteiligten, die im Schatten der Burgruine einen geselligen Nachmittag erlebten, galt es aber noch den spannenden Kampf um die Maikönigswürde zu bestreiten. Hier wurde vereinsintern geschossen und so konnte Kleinendorfs Major Günter Schlottmann als Gastgeber am Abend gleich zwei König küren. Auf Rahdener Seite gelang es erneut Karl-Heinz Langhorst den Titel des Maikönigs zu erringen. Er hatte schon im Vorjahr das Glück als Maikönig aus dem Rennen zu gehen und verteidigte seinen Titel mit Bravour. Seine schärfsten Konkurrenten waren Holger Laurenz, Gudrun Specht, Sandra Fahrmeier und Timo Spreen.

Auf Kleinendorfer Seite sicherte sich Christian Windhorst die Maikönigswürde. Auch er hatte sich gegen eine starke Konkurrenz durchgesetzt.



Zwei strahlende Maikönige: Christian Windhorst (Schützenverein Kleinendorf) und Karl-Heinz Langhorst (Schützengilde Rahden).

Titelanwärter waren weiterhin Dirk Tappe, Frank Schütte, Carsten Brettholle und die amtierende Majestät Jürgen Tysper.

Um echte Euros ging es beim Glücksschießen. Die Schützen beider Vereine legten sich hier mächtig ins Zeug, was dazu führte, das es hier gleich drei Hauptgewinner gab: Gleich dreimal konnten Günter Schlottmann sowie Walter Tegeler zum 1. Platz gratulieren.

Michael Schreiner (Schützenverein Kleinendorf), Günter Schlottmann (Schützenverein Kleinendorf) sowie Stefan Rehling (Schützenverein Kleinendorf) waren die Sieger, gefolgt von Michael Coors (Schützengilde Rahden).

Der Nachmittag wurde abgerundet durch die musikalischen Darbietungen der Kleinendorfer Musikzüge. Sowohl der Spielmannszug als auch die Showband "Falcon Regiment" zeigten unter dem wohlverdienten Applaus ihres Publikums Darbietungen aus ihrem reichhaltigen Repertoire.



Gemischtes Gruppenfoto des Spielmannszuges und
Des Falcon-Regiments Kleinendorf



Rahdener und Kleinendorfer
können doch zusammen ...

Schwaten schmeckt,
solange die Tannen grün sind





Die Musiker werden von Doris Tieker versorgt.



Die amtierenden
Majestäten

Schützenmajor Günter Schlottmann
nimmt den ersten Zug



Fototermin im Museumshof in Kleinendorf

Auf die Einladung des Vorsitzenden des Schützenkreises Lübbecke fanden sich am 26. Mai

2002 fast alle Majestäten mit ihren Königsketten und die Fahnenträger mit den Vereinsfahnen im Museumshof in Kleinendorf ein.

In der "Schützenwarte", dem Magazin des Westfälischen Schützenbundes, werden zur Pflege der Tradition die Schützenfahnen und Königsketten der Vereine vorgestellt. Damit auch die Vereine unseres Schützenkreises abgelichtet werden können, war zu diesem Termin Schützenbruder Ferdinand Grah aus Dortmund angereist.



Alle erschienenen Majestäten mit den Fahnen der Vereine aus dem Schützenkreis Lübbecke haben sich zu einem seltenen Gruppenbild zusammengefunden.



Reinhard Sprado mit der Fahne des Schützenvereins Kleinendorf von 1926 e.V.



Die Kleinendorfer Majestäten Carsten Brettholle (Jungsch.) u. Jürgen Tysper (Schützen)

Kleinendorf hat einen neuen König !

Schützenfest 2002 in Kleinendorf



Schon bevor das Schießen um die Königswürden begann, konnte man sehen, Kleinendorf war auf die Weltmeisterschaft gut vorbereitet. Unser Adler zeigte sich in diesem Jahr besonders sportlich!

Bevor es aber den Adlern zu Leibe gehen sollte, hieß es für den gesamten Verein Aufstellung nehmen zur Beförderung verdienter Schützen und Musiker.

Beförderungen:

Spielmannszug Kleinendorf:

Unteroffizier: Meikel Hardke

Oberfeldwebel: Nils Brettholle.

Showband Falcon Regiment:

Unteroffizier: Jörg Schlottmann.

1. Kompanie:

Obergefreiter: Thomas Leicht

Stabsunteroffizier: Martin Bödecker

Feldwebel: Jürgen Holst, Wilhelm Schütte

Oberfeldwebel: Walter Holmer

2. Kompanie:

Hauptgefreiter: Joachim Basselmann

Unteroffizier: Steffen Beyer, Günter Heidemann

Stabsunteroffizier: Erwin Fonas

Oberfeldwebel: Friedhelm Holzmeier

Jungschützen:

Gefreiter: Maxin Starzew, David Thieme, Patrick Paetzold, Tobias Hagemann und Stefan Gerth

Obergefreiter: Michael Schreiner, Christian Gärtner, Andre Salge und Dirk Tappe

Hauptgefreiter: Andreas Eikenhorst, Sven Janßen

Unteroffizier: Christian Wiegmann und Ralf Bretthost

Stabsunteroffizier: Achim Salge

Ehrungen:

Schild 2002 zur Spange:

Günter Bollhorst, Günter Schlottmann, Dieter Detering, Hermann Buchholz, Wilhelm Warner und Hermann Salge.

Spange 2002:

Jürgen Tysper und Jochen Tysper.

Beste Schützen 2002:

Orden erhielten

aus dem Vorstand: Thorsten Meyer (28/26)

1. Kompanie: Reiner Fehler (28/24)

2. Kompanie: Jürgen Hagemann (27/26)

Damen: Petra Steinkamp (27/27)

Jungschützen: Matthias Vogt (26/26)

Spielmannszug: Harald Henke (25/26) und

Alte Garde: Uwe Landsmann (24/25).

Pokalgewinner ist Petra Steinkamp.

Preisschießen 2002:

1. Björn Tappe (30/26), 1. Heiko Schwake (30/26) und 3. Ulrich Tieker (29) sowie Achim Salge (29).

Vereinspokal 2002:

Schützen: 1. Thorsten Meyer

Damen: Petra Steinkamp und

Jungschützen: Matthias Vogt.

RWK 2000/2001 (Winter) Luftgewehr 3-Stellung (Schüler):

1. Platz Mannschaft Tobias Hagemann, Lukas Brinikhoff und Rene Eikenhorst.

1. Platz Einzelwertung: Tobias Hagemann

RWK 2001 (Sommer) Luftgewehr 3-Stellung (Schüler):

1. Platz Einzelwertung: Tobias Hagemann.

Kreismeisterschaften 2002 Luftpistole Mehrschüssige (Schüler):

1. Platz Einzelwertung: Carsten Reese

Kreismeisterschaft 2002 Standardpistole (SP) Schützen :

1. Platz Mannschaft Axel Hedemann, Reiner Kahle und Dr. Gernot Gode.

Kreismeisterschaft 2002 Großkaliberpistole (GK) Schützen :

1. Platz Team Axel Hedemann Reiner Kahle und Dr. Gernot Gode.



Wem mehr Aufmerksamkeit schenken? Der deutschen National-Elf im Finale gegen

die Brasilianer oder vielleicht doch den eigenen Schützenkameraden?
Gleich doppelte Spannung herrschte dann im Anschluß auf dem Kleinendorfer Schießstand. Lange zitterten die Schützenkameraden mit den Scharfschützen Erich Wischmann, Walter Tempelmeier und Martin Rosenbohm. "Mitfiebernde" Schützen drängelten sich unter die Laube am Schießstand, um hautnah dabei zu sein, wenn der 68. König der Vereinsgeschichte den Adler erlegt.

Mit dem 468. Schuss holte Erich Wischmann den Holzvogel schließlich von der Stange. Jungkönig wurde Christian Windhorst (317. Schuss).

Lange Zeit hing der hölzerne Vogel sprichwörtlich nur noch am "seidenen Faden" und drehte sich beinahe um die eigene Achse.

Trotz des "Hin und Her" blieben die Zurufe der Zuschauer nicht aus. Kräftig feuerten sie die drei Scharfschützen an, bis schließlich Erich Wischmann dem Wettstreit ein 'Ende setzte. Mit auf den Königsthron nimmt er seine Ehefrau Rosemarie. Als persönlichen Adjutanten wählte Wischmann Jürgen Holst. Vizekönig wurde wieder Walter Tempelmeier.

Torsten Wiefhoff (25. Schuss, Krone), Rüdiger Reicherts (122. Schuss, Reichsapfel) und Joachim Hilker (254. Schuss, Zepter) lösten die Beiwerke vom Vogel.

Etwas schneller waren die Jungschützen bei der Ermittlung ihrer neuen Majestät. Michael Schreiner, Christian Gärtner, Matthias Vogt, Björn Tappe und Marc Tempelmeier hielten bis zum Schluss auf den Adler, den Christian Windhorst schließlich mit' dem 317. Schuss "erlegte". Silke Langhorst wird Windhorst im kommenden Schützenjahr als Königin zur Seite stehen. Thorsten Windhorst ist der persönliche Adjutant der Jungmajestät.

Die Beiwerke des Adlers sicherten sich Björn Tappe (60. Schuss, Krone). Stefan Lintelmann (26. Schuss, Reichsapfel) und Christian Gärtner (173. Schuss, Zepter). Gärtner ist zugleich Vize-Jungkönig.



Major Günter Schlottmann (M.) präsentiert stolz die neuen Kleinendorfer Schützenkönige: Erich Wischmann (r.) besteigt den Schützenthron. Christian Windhorst ist neuer Jungschützenkönig des Vereins.

Bereits am Samstag schossen die Kleinendorfer Kinder ihren König aus: Dominic Tieker (458. Schuss) wurde Kindermajestät. Er wählte Cinziana Brandhorst zur Königin Beiwerksschützen waren Dennis v: Rueden (Reichsapfel, Krone) und Florian Stegemeyer (Zepter). Dank galt den scheidenden Majestäten Jürgen Tysper, Carsten Brettholle und Voktor Zimmer und deren Königinnen.

Am Nachmittag wurden dann in der Residenz „Am Hopfengarten“ die neuen Majestäten vom Schützenvolk begrüßt.



Schützenkönig Erich Wischmann und Ehefrau Rosemarie, Jungkönig Christian Windhorst mit Silke Langhorst, Kinderkönig Dominic Tieker mit Cinziana Brandhorst und dem neuen Hofstaat
(Foto: Wiebke Henke)

Ausflug der „Alten Garde“

In diesem Jahre führen die „Altgardisten“ am Mittwoch. 10.07.02 mit der Museums-eisenbahn zunächst nach Uchte. In Uchte standen dann 2 Busse bereit, die die Gesellschaft nach Liebenau a.d.Weser ins Hotel - Restaurant Schweizerlust brachte. Hier wurde das Mittagessen eingenommen.



Mittagspause in Liebenau

Nach einem Aufenthalt von etwa 2 Stunden ging die Fahrt dann weiter zur Glashütte Gernheim in Petershagen – ein Industriedenkmal, welches heute ein sehenswertes Museum eingerichtet wurde. Die Führungen waren interessant und lehrreich zugleich. Um ca. 15:30 Uhr wurde dann zum nächsten „Tagesordnungspunkt“, dem Bauerncafe Mailand in Höfen aufgebrochen. Nach dem reichlichem Genuß von Torte, Kuchen und Kaffee ging es abschließend zurück nach Uchte, von wo aus der Heimweg mit der Museumseisenbahn nach Rahden angetreten wurde.



Nach einem schönen Tag mit vielen Erlebnissen geht es mit der Museumseisenbahn wieder heimwärts.

Der Tag wurde als Abschluß mit einem kleinen Imbiß und lockerer Unterhaltung im Gasthaus „Am Museumshof“ (Stegelmeyer) beendet. ist es unbedingt erforderlich, die beiliegende Anmeldung mit der Menüwahl bis spätestens zum 30. Juni 2002 bei dem genannten Gruppenführer abzugeben und gleichzeitig den Kostenbeitrag zu zahlen.

20 Jahre Schützendamen Kleinendorf



Am 2. September 1982, also vor 20 Jahren, haben 10 Damen aus dem Schützenverein Kleinendorf die Abteilung „Schützendamen“ gegründet. Aus diesem Anlaß fand am 07. September eine Überraschungs-Jubiläumsfahrt statt. Die Damen aus Kleinendorf feierten diesen Tag ausgiebig und gebührend.

Nachfolge unter Kollegen geregelt

Jungschützenkönige sichern sich den Sieg beim Dorfpokalschießen in Kleinendorf



Schützenmajor Günther Schlottmann gratulierte den besten Einzelschützen sowie den Jungkönigen zum Gewinn des Dorfpokals, die damit die Nachfolge ihrer Vereinskollegen, den Jungschützen, antreten, die im vergangenen Jahr erfolgreich waren. Foto: Stegemeyer

»Der Zusammenhalt in Kleinendorf ist einfach großartig«, freute sich der Major des Kleinendorfer Schützenvereins, Günther Schlottmann, über die große Resonanz beim traditionellen Dorfpokalschießen. Auch die Ergebnisse könnten sich sehen lassen, lobte er weiter.



Nach einem spannenden Wettkampf überreichte er den Wanderpokal an die Jungschützenkönige, die 170 Ring schossen. Die erfolgreichen Schützen der Siegermannschaft waren Thomas Kröger, Andreas Schlottmann, Heiko Schreiner, Ulrich Tieker, David Janßen und Dieter Brockschmidt (170 Ringe).



Es folgten:	Ringe
2. Freiwillige Feuerwehr Rahden-Kldf. (168),	
3. 1. Kompanie des SV Kleinendorf	(167),
4. Jägerschaft Kleinendorf	(165),
5. Club »Kranführer	(162),
6. Schützenköniginnen	(162),
7. Jungschützen des SV Kleinendorf	(162),
8. Kartenclub »Dicke 119«	(161),
9. 2. Kompanie des SV Kleinendorf	(160),
10. Altschützenkönige des SV Kleinendorf	(159),
11. Club »Mögepils«	(158),
12. Club »Jim Beam«	(155),
13. Schützendamen des SV Kleinendorf	(154),
14. Sparclub »Am Museumshof 2«	(153),
15. Sparclub »Am Museumshof 1«	(151),
16. Club »Im Sande«	(150),
17. Die Zapfer	(146),
18. Falcon Regiment Kleinendorf	(143),
19. Heimatfreunde Kleinendorf	(138),
20. Alte Garde des SV Kleinendorf	(130),
21. Landfrauen Kleinendorf	(124),
22. Reservistenkameradschaft	(107).

Einzelschützen:	
1. Ulli Genz	(39),
2. Dr. Gernot Gode	(37),
3. Gerd Salge	(37),
4. Martin Sander	(37),
5. Stefan Rehling	(36),
6. Rita Hausherr	(36),
7. Martin Rosenbohm	(36),
8. Jürgen Tysper	(36),
9. Marion Thielemann	(36),
10. Björn Tappe	(36).

Versammlung der Kleinendorfer Jungschützen mit Wahlen

Dirk Tappe steigt zum Leutnant auf

Die Kleinendorfer Jungschützen hielten jetzt im Schützenhaus ihre Versammlung ab, die vom Hauptmann der Jungschützen, Marc Tempelmeier, geleitet wurde.

Ein besonderer Gruß galt dem amtierenden Majestätenpaar Christian Windhorst und Silke Langhorst. Nach dem traditionellen Rückblick der vergangenen Veranstaltungen folgte die Neuwahl des Leutnants. Hier galt es, einen Nachfolger für den amtierenden Leutnant Bernd Schäfers zu finden.. Dirk Tappe wurde als neues Vorstandsmitglied der Jungschützen gewählt. Seine Bestätigung wird durch die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins im Januar erfolgen.

Auch bei den Gruppenführern gab es Änderungen. Hier übernimmt Matthias Vogt die Gruppe von Matthias Eikenhorst und auch Daniel Nietfeld wurde als neuer Gruppenführer für Jochen Tiroke ernannt.

Als weitere Aktivitäten der Jungschützen stehen ein Ausflug im Dezember sowie ein weiterer Ausflug zu einem Freizeitpark im kommenden Sommer an. Neu ist auch für alle Jungschützen und Interessierten ein sogenannter Spieleabend, der regelmäßig vom 10. Januar an in den Wintermonaten stattfinden soll. Ab Februar 2003 wird er regelmäßig jeden dritten Freitag im Monat von 19.30 Uhr an stattfinden.



Der neugewählte Leutnant der Jungschützen, Dirk Tappe (2. v. r.) nimmt den Glückwunsch vom Hauptmann der Jungschützen, Marc Tempelmeier (3 v. r.), entgegen. Auch das amtierende Majestätenpaar Christian Windhorst (l.) und Silke Langhorst (2 v. r.) sowie der noch amtierende Leutnant Bernd Schäfers (re.) gratulierten.

Adventsfeier der „Alten Garde“

Die Schützenhalle ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Kaffee mundet allen Teilnehmern vorzüglich. Pastor Thünemann erzählt Weihnachtsgeschichten, die zum Schmunzeln anregen. Es gibt rundherum eine lockere unterhaltung.



Es gibt ausreichend Kaffee,
Kaffee mit „Frostschutz“
und andere Getränke





Pastor Werner Kreft, Ehrenmitglied der „Alten Garde“ mit Frau sind ebenfalls anwesend.



Der Spielmannszug bringt ein Weihnachtslieder – Potpourri und erhält viel Beifall.

Fünf der immer fleißigen Schützendamen, die für das leibliche Wohl sorgen.



Ohne Thekenmannschaft sähe es mit dem kühlen Naß schlecht aus.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 70

2002